

Forschungsstation Jungfrauoch - Hochalpine Herausforderung für Sysmex Digitana AG



Im Hochgebirge Forschung zu betreiben, war und ist eine grosse Herausforderung. Es brauchte Wissenschaftler mit Mut und Voraussicht, welche in den 1930iger Jahren die gut ausgerüstete Forschungsstation auf 3500 Metern bauten. Schon damals gab es eine enge Zusammenarbeit zwischen der Jungfrauobahn und dem Labor, wird doch bis heute das Material mehrheitlich via Bahn auf die Jungfrau transportiert.

Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, hoch entwickelte, für die Forschung notwendige, Geräte an ihren Bestimmungsort zu transportieren und auch der Austausch und Ersatz von Geräten ist effizient möglich. So war zwar der Transport des Ultratiefkühlschranks U101 INNOVA keine alltägliche Sache, aber auch kein unlösbares Problem.

Der Kauf eines Ultratiefkühlschranks wurde notwendig, weil an die Forschungsinfrastruktur der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch immer höhere Anforderungen gestellt werden. Medizinische Proben wie Blut, Harn usw. werden ebenso untersucht wie Umgebungsproben, darunter Saharastaub mit Mikroorganismen, den es bis auf die höchsten Alpengipfel weht. Um diese Proben sachgerecht aufbewahren zu können, war ein Ultratiefkühlschrank -86°C notwendig. Da die Platzverhältnisse in der Forschungsstation nur ein kleines Gerät zulassen, musste sich der Verkäufer von Sysmex Digitana AG, Helmut Wechlin, etwas einfallen lassen. Mit dem Tiefkühlschrank U101 INNOVA fand er die optimale Lösung.



Im August 2009 wurde der Tiefkühlschrank mit der Jungfrau-bahn geliefert und sogleich für eine grosse medizinische Kam-pagne eingesetzt. Bisher funkti-oniert er einwandfrei, selbst auf 3500 Metern Höhe.

Nachdem in den Anfangszeiten der Forschungsstation mehr die Physiologie und die Astronomie im Vordergrund standen, hat sich der Schwerpunkt heute in Rich-tung Umweltwissenschaften ver-schoben. Astrophysiker, Meteo- rologen, Glaziologen und Mate- rialwissenschaftler können hier ihre Forschungen betreiben und auf eine Infrastruktur zugreifen, die für die Hochalpen einzigar- tig ist. Elektrizität, Wasser, Tele- fon, Internet, Labors für che- mische und medizinische Ar-

beiten – es fehlt an nichts auf dem Jungfraujoch – sogar Lagerung bei ultratiefen Temperaturen ist nun dank dem von Sysmex Digitana AG gelieferten U101 möglich.

Dieser Artikel wurde mit Unterstützung der **HFSJG** High Altitude Research Stations
jungfraujoch & Gornergrat verfasst (<http://www.hfsjg.ch>)